

Presstext: 3. Athletik-Konferenz an der Sportschule Hennef

Die Sportschule Hennef ist vom 2. bis 4. September 2016 Gastgeber 3. Athletik-Konferenz, bei der führende Athletiktrainer, Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten aus dem Spitzensport ihr Know-How aus dem Training mit Spitzensportlern teilen.

„Die Athletik-Konferenz versteht sich als sportart- und themenübergreifende Kontaktplattform im Spitzensport, die auf Basis neuer Expertisen, Akteure aus unterschiedlichen Sportarten zusammenbringt“, so Robert Heiduk, Co-Initiator der Konferenz. Der Wissenstransfer und die Konfrontation mit neuen Trainings-Ansätzen, neuen Methoden, Konzepten und Philosophien steht dabei im Vordergrund.

Neben den zahlreichen anerkannten Experten, wird unter den rund 300 Teilnehmern auch die älteste Wettkampfturnerin der Welt, Johanna Quaas, mit von der Partie sein. Die Sportlehrerin wird als Paradebeispiel für den lebenslangen Erhalt körperlicher Fertigkeiten aufschlagen und wird durch den Vortrag des ehemaligen ZDF-Sportreporters und Turnexperten Eckhard Herholz fachlich flankiert.

Ein interessantes Thema auf der Athletik-Konferenz 2016 ist die bei uns noch relativ unbekannt japanische Trainingsform Kaatsu. Die aktuellen Forschungen sind beeindruckend, Praxiserfahrungen sind jedoch rar gesät. Daher werden deutsche Kaatsu Anwender aus ihrer täglichen Trainingspraxis in einem eigenen Satelliten-Symposium berichten.

Eingerahmt wird die Athletik-Konferenz von der einzigen Spitzensport Messe im deutschsprachigen Raum. Hier präsentieren Aussteller ihre Innovationen im Bereich Trainingsgeräte, Messtechnik, Software, Ernährung und Rehabilitation, am Messestand und in Fachvorträgen.

Aus dem Profi-Radsport wird Sebastian Weber, Trainer von Zeitfahrweltmeister Tony Martin ein Tool zur Analyse des muskulären Energiestoffwechsels vorstellen, mit dem sich die Wirksamkeit des Trainings erklären lässt. Ein weiteres fachliches Schwergewicht wird Dr. Moritz Schumann sein, der sich als Trainingswissenschaftler an der University of Jyväskylä in Finnland mit den trainingsmethodischen Schwierigkeiten von parallelem Kraft- und Ausdauertraining beschäftigt hat und auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Studien praxisbezogene Trainingsempfehlungen für Athleten von Team und Individualsportarten vorstellen wird.

Ein weiterer Themenschwerpunkt wird der Bereich der Rehabilitation und Re-Integration sein, welcher im Spitzensport aufgrund von Verletzungen immer wichtiger wird. Der Londoner UEFA-Coach und Rehabilitationsexperte Mike Antoniadis stellt auf Basis neuester neurophysiologischer Erkenntnisse Methoden einer effektiven Anbahnung von Bewegungsmustern vor. Matthias Keller vom OS-Physio Institut aus München klärt über Entscheidungshilfen für eine sichere Rückkehr zum Sport auf.

© Athletik-Konferenz 2016

Neben den erfahren und langjährig tätigen Sprechern, erhalten aber auch hoffnungsvolle Nachwuchstrainer und -wissenschaftler die Gelegenheit interessante Themen vorzustellen. Hier steht insbesondere der Bereich des Trainings im Nachwuchsleistungssport im Fokus.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion bezieht Journalist und Autor Ralf Lorenzen mit seinem neuen Buch „Die Zukunft des Fußballs“ Stellung. Auf dem Weg vom Jugend- zum Profifußball warnt der Hamburger vor dem Streben nach dem schnellen und kurzfristigen Profit. Dabei hat er nicht nur das Talentfördersystem des DFB unter die Lupe genommen, sondern auch das erweiterte Umfeld der Jugendlichen analysiert.

Kritisch bläst auf der Athletik-Konferenz auch der international erfahrene Athletiktrainer Wolfgang Schriebl ins Horn. Der Österreicher berichtet in seinem Vortrag über die dunkle Seite der Datensammelwut im internationalen Profi-Fußball und spart den Bereich der Jugend nicht aus.

Es wird also spannend auf der Athletik-Konferenz 2016! Mehr Informationen gibt es auf der Webseite unter www.athletikkonferenz.de und auf <https://www.facebook.com/athletikkonferenz/>